



Jahresbericht zur Erhaltung des Zertifikats in Neunkirchen

Projektleitung: Nicole Reif

Auditorin: Ellen Ehring

Datum der Zertifikatsverleihung: 28.10.2019

Datum des Jahresberichtes: 19.11.2020



Haupt-Zielsetzung der Auditierung / Top-Entwicklungsziel(e) der Kreisstadt Neunkirchen im Rahmen des Audits Familiengerechte Kommune

1. Unser Familienbegriff

Der Familienbegriff aus dem Strategieworkshop 2013 wurde am 25.09.2018 diskutiert und ergänzt.

Bereits 2013 umfasste unser Familienbegriff breites Spektrum, von Alleinerziehenden über die „klassische“ Familie hin zu Patchwork- und Regenbogenfamilien und pflegenden Angehörigen. Im Workshop vom 25.09.2018 wurde dieser Familienbegriff erweitert, so dass er jetzt auch Wahlverwandtschaft und jede Beziehung, in der man füreinander Verantwortung übernimmt, beinhaltet.

2. Zielgruppen der Familienpolitik in Neunkirchen

Zielgruppen sind die Familien – wie oben definiert. Allerdings stehen wegen des demographischen Wandels Senioren und Generationen stärker im Fokus.

3. Unsere Vision / oberste Entwicklungs-Ziele für im Rahmen der Re-Auditierung

Allgemein

Die Kreisstadt Neunkirchen erhebt den Anspruch, für alle Bereiche des „Familienlebens“ attraktive Bedingungen zu schaffen. Sie sieht in der Institution Familie den Zukunftsbaustein und die Grundlage für eine nachhaltige Stadtentwicklungspolitik.

Neunkircher Ziel / Vision

Dies bedeutet, dass es keine sektoral ausgerichtete Entwicklungsstrategie hin zur familiengerechten Kommune geben kann. Vielmehr ist es in Neunkirchen eine ganzheitlich ausgerichtete Strategie, die sich an einer integrierten Stadtentwicklungspolitik orientiert.

Neben den sozialen Themen wie z.B. Familiengerechtigkeit, Bildung, Integration, Pflege, Bekämpfung von Armut und Wohnen sollen insbesondere die unterschiedlichen Aspekte eines attraktiven städtischen Lebens betrachtet werden, um gemeinsam Lösungsmöglichkeiten für alle Lebenslagen anzubieten.

Unter „Familiengerechte Kommune“ versteht die Kreisstadt Neunkirchen auch, dass im Rahmen einer integrierten Stadtentwicklung z.B. die Bereiche Siedlungsstruktur bzw. Stadtgestalt, Verkehr, Umwelt und soziale Belange im Zusammenhang zu betrachten sind und damit für Familien und andere Lebensgemeinschaften ein attraktiver Lebensort geschaffen werden kann, mit einem hohen Maß an Anpassungspotenzial aufgrund der Schnelllebigkeit unserer Zeit.

Gerade bei der in allen Bereichen vorliegenden Ressourcenknappheit kommt es auf praktikable und vernetzte Lösungsstrategien an, die unter den Schlagworten Partizipation und Beteiligung aller relevanten Akteure wichtige Entwicklungsimpulse und Synergien entfachen können.

Fazit

Vor dem Hintergrund des in Neunkirchen sehr ausgeprägten demografischen Wandels wurde der Zielgruppe der Senioren und generationsverbindenden Maßnahmen im Rahmen des Strategieworkshops ein besonderes Augenmerk geschenkt. Dies zeigte sich auch in den vorgeschlagenen Zielen und Maßnahmen.

Handlungsfeld 1: Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit „Familiengerechtigkeit als gemeinsames Ziel“

Ziel 1.1	Aktive und strategische Steuerung der familiengerechten Stadtentwicklung durch die Kreisstadt Neunkirchen
Indikator / Erfolgskriterium	„Familiengerechtigkeit“ und die Fortschritte im Auditierungsprozess werden zweimal im Jahr in den Sitzungen der AGSE (Arbeitsgemeinschaft städtischer und stadtnaher Einrichtungen) zum Thema gemacht. Dokumentation in der Tagesordnung der Sitzung
Sonstiges / Bemerkungen	

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist das Ziel erreicht worden?	Im Februar 2019 gab es eine Sitzung zum Thema „Außerschulische Betreuung von Kindern“. Daraus ergaben sich neue Ansätze, die weiterverfolgt wurden. Über die Umsetzung wird auch regelmäßig in der AGSE berichtet
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Es wurden in der Sitzung viele zusätzliche Betreuungsangebote bzw. die Verbesserung bestehender Angebote entwickelt, die nicht alle sofort umgesetzt werden können
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	ja
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	nein
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	nein
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	



9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Maßnahme 1.1	Fortschritte im Auditierungsprozess bzw. Sachstand werden kommuniziert sowie Fachvorträge zum Thema Familiengerechtigkeit in Neunkirchen in den AGSE Sitzungen bereichern den Kenntnisstand der Teilnehmer der Sitzung

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Im Februar 2019 gab es eine Sitzung zum Thema „Außerschulische Betreuung von Kindern“. Dabei wurden mehrere Maßnahmen erarbeitet
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Attraktive öffentliche Räume für Kinder und Jugendliche: bessere Beleuchtung im Wagwiesental, Eröffnung eines Jugendfreizeitraums an der Blies Bessere personelle Ausstattung: es gibt 2 neue Jugendpfleger*innen bei der Kreisstadt Neunkirchen Anlaufstelle für rumänische und bulgarische Eltern: es wurde ein Quartierstreff eröffnet mit Angeboten für die Zielgruppe. Im KOMM gibt es jeden Montag eine offene Beratung für bulgarische Familien. Offener Treff für Kinder: es wird in Neunkirchen ein Kinderhaus geben, es gibt ein Eltern- Kind – Café im Quartierstreff In der AGSE Sitzung wird regelmäßig über die Entwicklung der Angebote berichtet.
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Nein, die Maßnahme ist fortlaufend
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	Nein
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun	Nein

verantwortlich?	
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Ziel 1.2	Die Kreisstadt Neunkirchen kommuniziert ihr Engagement für Familiengerechtigkeit
Indikator / Erfolgskriterium	Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeiten
Sonstiges / Bemerkungen	

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist das Ziel erreicht worden?	Über den erneuten Erwerb des Zertifikats „Familiengerechte Kommune“ wurde in der Zeitung berichtet und das Logo ist auf der Website der Kreisstadt Neunkirchen angebracht. Die Zielvereinbarung ist online verfügbar, es wird auf der Website der Kreisstadt Neunkirchen über die Umsetzung der Ziele in den einzelnen Handlungsfeldern berichtet
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	In 2020 gab es aufgrund der Corona Pandemie keine Möglichkeit, an Veranstaltungen teilzunehmen oder selbst Veranstaltungen durchzuführen, um dort Aufmerksamkeit für die „Familiengerechte Kommune“ Neunkirchen zu wecken
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Nein, da es sich um fortlaufende Maßnahmen handelt
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu	



beitragen?	
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>

Maßnahme 1.2.1	Die Kreisstadt Neunkirchen informiert anlassbezogen in der Presse und im Internet über Maßnahmen, die im Rahmen des Audits „Familiengerechte Kommune“ stattfinden
-----------------------	---

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Es handelt sich hierbei um eine fortlaufende Maßnahme – die Umsetzung läuft
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Es wurde über die einzelnen Workshops und den Erhalt des Zertifikats berichtet. Das Siegel „Familiengerechte Kommune“ ist auf der Homepage der Kreisstadt. Die Zielvereinbarung ist online verfügbar. Über die Umsetzung der Ziele in den einzelnen Handlungsfeldern wird ebenfalls auf der Homepage informiert
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Aufgrund der Corona Pandemie fanden im Jahr 2020 keine Veranstaltungen statt, bei denen Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Familiengerechte Kommune“ hätte geleistet werden können
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Nein



6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 1.2.2	2019 wird die Messe „Familie“ des Landkreises Neunkirchen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziale Dienste am Weltkindertag in Neunkirchen stattfinden
-----------------------	---

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	ja
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Neunkirchen wurde das Kinderfest zum Weltkindertag erstmals in der Bachstraße in Neunkirchen durchgeführt
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Keine
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Nein

6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	Die Maßnahme wurde wie geplant umgesetzt
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Die Entscheidung darüber wird erst im nächsten Jahr getroffen, da in diesem Jahr das Kinderfest am Weltkindertag aufgrund der Corona Pandemie ausfällt
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 1.2.3	Nutzung verschiedener öffentlicher Veranstaltungen, um das Engagement der Kreisstadt Neunkirchen zum Thema Familiengerechtigkeit zu kommunizieren
-----------------------	---

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Nein
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Beschaffung von Roll ups
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Aufgrund der Corona Pandemie wurden in 2020 die Veranstaltungen, bei denen Roll ups und Give Aways zum Einsatz kommen sollten, abgesagt
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Ja, ins nächste Jahr, da aufgrund der Corona Pandemie in 2020 keine Veranstaltungen stattgefunden haben



6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 1.2.4	Prüfauftrag: Wo kann das Logo „Familiengerechte Kommune“ in bestehenden Medien angebracht werden (Briefumschläge, Flyer, Werbeflächen, Email Signatur)?
-----------------------	---

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Gespräch mit der Pressestelle fand statt
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Es wurde geprüft, welche Möglichkeiten es gibt, das Logo „Familiengerechte Kommune“ anzubringen. Ein Gespräch mit der Leiterin der Abteilung für Presse und Öffentlichkeitsarbeit und ein abteilungsinternes Gespräch ergaben, dass das Logo auf Briefumschläge gestempelt werden kann. Umgesetzt wird diese Maßnahme im 1. Quartal 2021. Weiterhin wird das Logo auf den Begrüßungsschreiben des Oberbürgermeisters an Neugeborene angebracht.
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Keine



4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Nein
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Handlungsfeld 2: Familie und Arbeitswelt, Betreuung „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“

Ziel 2.1	Positionierung der Kreisstadt Neunkirchen als familiengerechter Arbeitgeber und Entwicklung bedarfsgerechter Beteiligungsstrukturen um Mitarbeiter*innen bei der Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf zu unterstützen
Indikator / Erfolgskriterium	Umsetzung bedarfsgerechter Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf
Sonstiges / Bemerkungen	

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist das Ziel erreicht worden?	Es wurde ein Arbeitskreis gebildet, der seine Arbeit aufgenommen hat. Im ersten Schritt wurde die Umfrage, die im Rahmen des ersten Auditierungsverfahrens durchgeführt wurde, besprochen. Daraus ergaben sich erste Handlungsschritte
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Aufgrund der Corona Pandemie wurden die regelmäßigen Treffen des Arbeitskreises erst einmal ausgesetzt
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	s.o.
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Die Federführung des Arbeitskreises liegt bei der Gleichstellungsbeauftragten der Kreisstadt Neunkirchen
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben	Nein

werden? Aus welchen Gründen?	
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 2.1.1	Etablierung eines internen Arbeitskreises „Familiengerechter Arbeitgeber Kreisstadt Neunkirchen“
-----------------------	--

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Ja, der Arbeitskreis wurde gebildet und hat seine Arbeit aufgenommen
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Grundlage der Arbeit war zu Beginn die Umfrage unter den Mitarbeiter*innen, die im Rahmen des ersten Audits durchgeführt wurde. Die dort genannten Probleme, Anregungen und Wünsche wurden aufgegriffen und es wurde überlegt, was umgesetzt werden kann bzw. schon in der Umsetzung ist (Möglichkeit der kurzfristigen Ausübung von Heimarbeit bis zu 25 Tage / Jahr, Dienstvereinbarung zur alternierenden Telearbeit wird aktuell erarbeitet). Aktuell wird vom Arbeitskreis eine Übersicht über die Ansprechpartner*innen im Haus bei Fragen zum Thema Vereinbarkeit von Familie / Pflege und Beruf erstellt, die an alle Mitarbeiter*innen ausgegeben werden soll
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Seit März fanden keine Treffen mehr statt wegen der Corona Pandemie
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Ja, siehe 3.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist	Die Federführung des Arbeitskreises liegt bei der Gleichstellungsbeauftragten der Kreisstadt Neunkirchen



nun verantwortlich?	
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Ziel 2.2	Thematisierung Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf mit der Wirtschaft
Indikator / Erfolgskriterium	Sensibilisierung der Wirtschaft für das Thema Familiengerechtigkeit und Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf
Sonstiges / Bemerkungen	

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist das Ziel erreicht worden?	Ja, am 14.03.2019 fand der KMU – Stammtisch (kleine und mittlere Unternehmen) statt und am 14.11.2019 das Kamingespräch. Darüber hinaus informiert die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WfG) regelmäßig über die Publikation „WfG – Aktuell“ als Print- Produkt und auch als online Newsletter
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Eine möglichst große Anzahl an Unternehmer*innen für diese Thematik zu sensibilisieren bzw. zu begeistern und aktiv in Veranstaltungsformate einzubinden
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach	Nein



hinten verschoben?	
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	Umsetzung der Zielvorgaben wurde im Jahr 2019 erreicht
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein, Wirtschaftsförderungsgesellschaft und Citymanagement arbeiten hier gemeinschaftlich
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Das Ziel wird nicht aufgegeben. Für das Jahr 2020 ist eine Umsetzung von weiteren Veranstaltungen aufgrund der anhaltenden Einschränkungen wegen der Corona Pandemie nicht realisierbar.
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>

Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.
-------------------------	---

Maßnahme 2.2.1	Die Information von Unternehmen zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird ausgebaut
-----------------------	--

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Ja
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Der KMU Stammtisch fand am 14.03.2019 statt, das Kamingespräch am 14.11.2019, darüber hinaus informiert die WfG regelmäßig über die Publikation „WfG aktuell“ als Print – Produkt und als online Newsletter
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Eine möglichst große Anzahl an Unternehmer*innen für diese Thematik zu sensibilisieren bzw. zu begeistern und aktiv in Veranstaltungsformate einzubinden
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja



5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Nein
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	Die Umsetzung der Zielvorgaben im Jahr 2019 wurde erreicht
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein, Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WfG) und Citymanagement arbeiten hier gemeinschaftlich
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein. Für das Jahr 2020 ist eine Umsetzung von weiteren Veranstaltungen aufgrund der anhaltenden Einschränkungen (Corona – Pandemie) nicht realisierbar
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Ziel 2.3	Eltern finden angemessene und ausreichende Betreuungsplätze für ihre Kinder
Indikator / Erfolgskriterium	In den nächsten 2 Jahren gibt es 40 neue Krippen- und 87 neue Kindergartenplätze
Sonstiges / Bemerkungen	

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist das Ziel erreicht worden?	Zum Teil, die Zahl der Plätze wurde erhöht, aber das Ziel noch nicht erreicht
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Die Baumaßnahmen verzögern sich und beginnen später
3. Ist der Ressourcenverbrauch im	



Rahmen der Planung?	
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Ja
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein, verantwortlich sind das Amt für Gebäudewirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Schulamt
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	Erweitert, es ist ein weiterer KiTa Neubau in der Hermannstraße in Planung
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 2.3.1	Erhöhung der Betreuungsplätze in 2019 und 2020
-----------------------	--

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Nein, bisher noch nicht
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Baumaßnahmen verzögern sich und beginnen später
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	



5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Ja
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Erweitert, in Planung ist ein weiterer Kita Neubau in der Hermannstraße
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Handlungsfeld 3: Bildung und Erziehung „Bildungschancen“

Ziel 3.1	Die Stadtbibliothek ist ein zeitgemäßer Ort der Information, Bildung und Kommunikation
Indikator / Erfolgskriterium	Angebote der Stadtbibliothek werden von den Einwohner*innen verstärkt angenommen
Sonstiges / Bemerkungen	

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist das Ziel erreicht worden?	Nein
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Zu geringe (fachlich qualifizierte) Personalkapazität vorhanden. Temporäre Einschränkung /Verlagerung der Aufgabenschwerpunkte der Stadtbibliothek durch die Corona – Pandemie 2020
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Nicht feststellbar, da die Umsetzung der Maßnahmen 3.1.1 und 3.1.2 noch gar nicht und die Maßnahme 3.1.3 nur in Teilen realisiert wurde. (Die Personalressourcen standen im Berichtszeitraum nicht im geplanten Umfang zur Verfügung)
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Ja, auf Ende 2021
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	Nein
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein
9. Gibt es schon Ideen für ein	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine</i>

weiteres Ziel?	<i>Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 3.1.1	Preisnachlass für Schüler*innen, Studierende und Auszubildende
-----------------------	--

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Nein
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Mit der Umsetzung der Maßnahme konnte bislang noch nicht begonnen werden
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Die beabsichtigten Preisnachlässe für Schüler*innen, Studierende und Auszubildende sind Teil der umfangreichen Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadtbibliothek, die u.a. auch eine Erhöhung der Nutzungsgebühren vorsieht. Geplant war diese aber erst nach der Angleichung der Serviceangebote der Stadtbibliothek an den Standard vergleichbarer Bibliotheken, zu denen auch die Bereitstellung eines Online – Kataloges zählt, da die Arbeiten daran bislang noch nicht abgeschlossen werden konnten, ist Maßnahme 3.1.1 auch noch nicht in Angriff genommen worden.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Nicht feststellbar, da mit der Umsetzung der Maßnahme noch nicht begonnen wurde. Für die Voraussetzung der Realisierung dieser Maßnahme (Abschluss der Arbeiten am Online – Katalog) fehlte im Berichtszeitraum die geplante, fachlich qualifizierte Personalkapazität
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Ja, auf Mitte 2021
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	Nein
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst	nein



werden?	
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	nein
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 3.1.2	Interkulturelle Angebote in der Bibliothek werden ausgebaut
-----------------------	---

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Nein
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Mit der Umsetzung der Maßnahme konnte bislang noch nicht begonnen werden.
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Bis zum Ausbruch der Corona – Pandemie Anfang 2020 fehlte die notwendige (fachlich qualifizierte) Personalkapazität, danach fand die Veranstaltungsarbeit der Bibliothek nicht mehr oder nur in einem sehr eingeschränkten Umfang statt.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Nicht feststellbar, da mit der Umsetzung der Maßnahme noch nicht begonnen wurde.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Ja, auf einen Zeitpunkt, an dem Veranstaltungsarbeit in öffentlichen Bibliotheken wieder uneingeschränkt möglich ist
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	Nein
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst	nein

werden?	
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 3.1.3	Auf- und Ausbau digitaler Serviceangebote (s. Zielvereinbarung von 2014, Maßnahme 3.2.3)
-----------------------	--

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Nicht vollständig
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Die Hauptstelle der Stadtbibliothek im KULT. Kulturzentrum Neunkirchen wurde 2020 mit WLAN ausgestattet. Die Arbeiten am Online – Katalog der Stadtbibliothek wurden fortgesetzt und sollen bis Ende 2020 / Anfang 2021 abgeschlossen werden. Das Angebot eines bargeldlosen Zahlungsverkehrs für die Kund*innen der Stadtbibliothek (mittels Banküberweisung) wurde eingerichtet.
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Für den Abschluss der Arbeiten am Online – Katalog und die an der Einrichtung einer Präsenz der Stadtbibliothek auf den einschlägigen Social-Media – Plattformen reichte bislang die fachlich qualifizierte Personalkapazität nicht aus.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Die Personalressourcen standen im Berichtszeitraum nicht im geplanten Umfang zur Verfügung.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Ja, die Präsenz der Stadtbibliothek auf den einschlägigen Social-Media – Plattformen betreffend auf 2021
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	Nein

7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Ja, um den Ausbau der Angebote zum bargeldlosen Zahlungsverkehr und des Angebots einer automatischen Medienrückgabe außerhalb der Öffnungszeiten
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Ziel 3.2	Familien wird der Zugang zu Bildungsangeboten besser ermöglicht
Indikator / Erfolgskriterium	Angebote der Neuen Arbeit Saar gGmbH werden verstärkt genutzt
Sonstiges / Bemerkungen	

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist das Ziel erreicht worden?	<p>Ziel wurde nur teilweise erreicht.</p> <p>Positiv:</p> <p>Schaffung von 3 Spielgruppen für Teilnehmerkinder im Alter zwischen 1 und 6 Jahren.</p> <p>Einrichtung von 15 zusätzlich geförderten und sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen (gesamt 2020: 29 Arbeitsplätze in der Kreisstadt und 26 in Gemeindekooperationen im Landkreis)</p> <p>Das Bildungsangebot „Wohnführerschein“ konnte 2019 durchgeführt werden und zählte 45 Teilnehmer*innen.</p> <p>Negativ:</p> <p>Aufgrund geänderter Integrationsplanung des Jobcenters Neunkirchen Wegfall zweier Zielgruppenmaßnahmen für Frauen (Weiterbildung Fachkraft hausnahe Arbeit und Aktivierungsmaßnahme Fit für den Beruf)</p>
----------------------------------	---

	Lockdown bedingt zeitweise Schließung und Teilnehmerreduzierung innerhalb einiger Projekte um den jeweiligen Verordnungen und Hygienestandards entsprechen zu können
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Mittelaquise zum Aufbau der Betreuungsstruktur, Schwierigkeiten in der Personalgewinnung Zu wenige Kinderbetreuungsangebote auf Landkreisebene Hoher zeitlicher Aufwand, da große Nachfrage Pandemisches Geschehen im Berichtsjahr
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Anfänglich sehr hoher zeitlicher Aufwand aufgrund der Nachfragen, zwischenzeitlich durch Reglementierung des Zugangs im Rahmen der Planung
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Nein
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	Vernetzung im Brennpunktgebiet Neunkirchens, Etablierung des zusätzlichen Quartiersmanagements durch die Kreisstadt, sehr gute Vernetzung auf Kreis- und Gemeindeebene Kooperation mit der kommunalen Frauenbeauftragten Gute Kenntnisse gesetzlicher Grundlagen, hohes Engagement in der Kundenaquise Strategieworkshop bei NAS im Landkreis Neunkirchen
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Die Verantwortlichkeiten haben sich nicht geändert, lediglich die Präsenz der NAS – Betriebsstätten auf Kreisebene wurde auf Neunkirchen konzentriert. Der Standort Landsweiler – Reden wurde aufgegeben.
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	Einrichtung weiterer Beschäftigungsverhältnisse für Inklusionsmitarbeiter in Planung
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Aufgrund des pandemischen Geschehens waren die Beschäftigungsprojekte in Förderung des Jobcenters zwischen dem 18. März und dem 18. Mai 2020 geschlossen. Seitdem hat das Jobcenter – anders als alle anderen Saarländischen Jobcenter – die Freiwilligkeit einer AGH-Teilnahme nicht zurückgenommen, sodass viele Projekte nicht voll besetzt und ausgelastet sind.
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	Zurückfinden zu neuer Kontinuität in den Netzwerktreffen Alleinerziehende und Erwerbsarbeit. Kontaktaufbau zur BCA der Regionaldirektion Saarland – Rheinland – Pfalz Schrittweise Implementierung von digitaler Kommunikation und online – teaching (Kommunikation 4.0)

Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.
-------------------------	---

Maßnahme 3.2.1	Maßnahme „Wohnführerschein“, bei der sich die Teilnehmer*innen Wissen zu folgenden Themen aneignen: Abfalltrennung, kleinere Reparaturen im Haushalt selbst durchführen, Energiesparen, Lüften etc.
-----------------------	---

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	„Wohnführerschein“ ist ein Fokusprojekt innerhalb der ash Maßnahme Kulturparcours Maßnahme 2019 umgesetzt, 2020 pandemisch bedingt ausgesetzt
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Kulturparcours setzte sich, gemeinsam mit den lokalen Akteuren der Integrationsarbeit und der Kommune, für das Berichtsjahr 2019 folgende Ziele: Umsetzung des Bildungsangebotes Wohnführerschein Für ein „Kick-off“ dieses Bildungsangebotes konnten Kollektivenmittel „fairer Wohnraum für alle“ der Diakonie Rheinland-Westfalen Lippe eingesetzt werden, um alle notwendigen Umsetzungsverantwortlichen von inhaltlicher Ausgestaltung, überwiegend ehrenamtlicher Seminare durchführung und sprachmittlernder Begleitung sowie vom Layout unseres Flyers zu überzeugen. Mittels Brückensprache Englisch und den übrigen sich an Stadtteilbedarfen orientieren Muttersprachen (deutsch, italienisch, arabisch, bulgarisch, russisch), entstand unser Infomaterial Die sprachliche Vielfalt führte dazu, dass einer Segregation einzelner Ethnien entgegengewirkt werden konnte und bis jetzt 3 Seminare zu je 15 Teilnehmern und Teilnehmerinnen stattfanden. Eingebunden in die jeweiligen Veranstaltungsreihen war juristisches Fachwissen, die Kontaktpolei des Citywache im Brennpunktgebiet, das Stadtbüro der Kreisstadt Neunkirchen, der NAS-Bereich Handwerk, Haushalt und facility-Management, ein Kultur- und Integrationscoach sowie alle am Standort tätigen Sprachmittler
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	2019: keine Schwierigkeiten 2020: keine Durchführung
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Soll-Ist-Vergleich ausgeglichen.



5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	<p>Geplant war, dass der Wohnführerschein 2 Mal jährlich mit einer Teilnehmerstärke von 15 Personen kostenfrei angeboten werden kann.</p> <p>Durch Corona-Reglementierung auf eine Teilnehmerstärke von 10 und dem Zwang das Kernprojekt „online“ durchführen zu müssen, setzten wir das Angebot 2020 aus.</p> <p>Wir hoffen, 2021 in Kooperation mit dem Stadtteilbüro und dem Quartiersmanagement die Bildungsmaßnahme nach außen öffnen zu können und einen weiteren Kurs anbieten zu können.</p>
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	<p>Förderstruktur der Evangelischen Kirche Rheinland-Westfalen-Lippe und dem Kollektionsfonds der Diakonie Deutschland.</p> <p>Freiwilligkeit der Teilnahme</p>
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Keine Änderung der Verantwortlichkeiten
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Kostenfreie Öffnung der Maßnahme nach außen und auch für Neunkircher Bürger ohne Migrationshintergrund
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Bisher ergebnislose Recherche nach einer anschließenden Förderstruktur.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Ziel 3.3	Zugewanderte Familien verfügen – unabhängig von Herkunft und sozialem Stand – über verbesserte Sprachkompetenzen
Indikator / Erfolgskriterium	Mehr Teilnehmerinnen in den Sprachkursen in 2020 im Vergleich zu 2019
Sonstiges / Bemerkungen	



Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist das Ziel erreicht worden?	Nein
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Pandemisches Geschehen, online-Durchführung des Kurses, Aussetzen der Kinderbetreuung, Reduzierung der Teilnehmerzahl von 15 auf 10 im Präsenzteil der Maßnahme (Hygienekonzept) Räumliche Unmöglichkeit während der je zweimonatigen Coachingphase des Seminars 30 Teilnehmerinnen zeitgleich betreuen zu können.
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Soll-Ist ausgeglichen Zwischenverwendungsnachweis erfolgt erst zum 31.01.2021
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Aufgrund des pandemischen Geschehens im Berichtsjahr ist der Zeitpunkt einer Rückkehr in normale Strukturen noch nicht abwägbar.
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Keine Veränderung in den Verantwortlichkeiten
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	Durch den Lockdown vom 18.03.2020 und der dadurch umstrukturierten Projektdurchführung wurde von den Betreuungskräften, deren Spielgruppen ebenfalls pandemisch bedingt geschlossen waren, umfangreiches Sprachfördermaterial für Klein- bis Vorschulkinder erarbeitet. Wir setzen uns als Ziel dieses in den Spielgruppen der Migrantenkinder einzusetzen und dadurch auch deren Sprachkenntnisse verbessern zu können.
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 3.3.1	Sprachkurse, die gleichzeitig eine Betreuungsmöglichkeit für Kinder anbieten, damit Mütter an den Kursen teilnehmen können
-----------------------	--

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Vollumfänglich erfüllt
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Angebot einer modularen Maßnahme zur Förderung der Arbeitsaufnahme und verbesserter Sprachkompetenz. Bei Betreuungsengpässen können die Mütter von ihren Kindern zur Maßnahme begleitet werden.
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Pandemisches Geschehen, online-Durchführung des Kurses, Aussetzen der Kinderbetreuung, Reduzierung der Teilnehmerzahl von 15 auf 10 im Präsenzteil der Maßnahme (Hygienekonzept) Räumliche Unmöglichkeit während der je zweimonatigen Coachingphase des Seminars 30 Teilnehmerinnen zeitgleich betreuen zu können.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Soll-Ist-Vergleich ausgeglichen
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Nein
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	Engagement der mit der Projektdurchführung beauftragten Mitarbeiterinnen, sehr gute Netzwerkarbeit Fahrtkostenerstattung durch das Jobcenter bei vorliegenden ALG II-Bezug der Teilnehmerinnen Kooperation mit der kommunalen Frauenbeauftragten
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Keine Änderung der Verantwortlichkeiten
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Durch den Lockdown vom 18.03.2020 und der dadurch umstrukturierten Projektdurchführung wurde von den Betreuungskräften, deren Spielgruppen ebenfalls pandemisch bedingt geschlossen waren, umfangreiches Sprachfördermaterial für Klein- bis Vorschulkinder erarbeitet. Wir setzen uns als Ziel dieses in den Spielgruppen der Migrantenkinder einzusetzen und dadurch auch deren Sprachkenntnisse verbessern zu können

9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Pandemisches Geschehen, online-Durchführung des Kurses, Aussetzen der Kinderbetreuung, Reduzierung der Teilnehmerzahl von 15 auf 10 im Präsenzteil der Maßnahme (Hygienekonzept) Räumliche Unmöglichkeit während der je zweimonatigen Coachingphase des Seminars 30 Teilnehmerinnen zeitgleich betreuen zu können.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Ziel 3.4	Verbesserung des außerschulischen Betreuungsangebots in der Innenstadt
Indikator / Erfolgskriterium	Generierung zweier weiterer, qualitativ hochwertiger Betreuungsangebote
Sonstiges / Bemerkungen	

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist das Ziel erreicht worden?	teilweise
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Aus personellen Gründen können weitere qualitativ hochwertige Angebote erst aufgebaut werden, wenn beide Jugendpfleger ihren Dienst aufgenommen haben. Planung eines hochwertigen offenen Angebots (hier: Kinderhaus) bedarf einer umfänglichen Planung und Koordinierung, die einen längeren Zeitraum umfasst. Coronabedingt konnten weitere geplante Maßnahmen in 2020 nicht durchgeführt werden (z.B. Mutter – Kind – Treff im Quartierstreff)
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu	



beitragen?	
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 3.4.1	Ermittlung und Weiterentwicklung der bestehenden außerschulischen Betreuungsangeboten in der Innenstadt
-----------------------	---

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	teilweise
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	<ul style="list-style-type: none"> - Ermittlung der Angebote (AGSE) Ideensammlung beim Workshop am 08.02.2019 - Schaffung zweier zusätzlicher Stellen in der Jugendpflege - Weitere zusätzliche Angebote im Quartier bieten das Kutscherhaus (soziale Integration, Utopolis) und die Quartiersmanagerin im Quartierstreff
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Weiterentwicklung der zusätzlichen Angebote bzw. bessere Koordinierung der Angebote kann erst erfolgen, wenn beide Jugendpfleger ihre Arbeit aufgenommen haben
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden	Weiterentwicklung der Angebote musste coronabedingt nach hinten verschoben werden und kann erst erfolgen, wenn beide Jugendpfleger ihre Tätigkeit aufgenommen



soll, nach hinten verschoben?	haben
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 3.4.2	Prüfauftrag: Einrichten eines „Kinderhauses“ (offenes Nachmittagsangebot, analog zum JUZ) als Anlaufstelle für Kinder
-----------------------	---

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Prüfauftrag erledigt, Bedarf verdeutlicht
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Suche nach geeignetem Standort ist erfolgt, Konzeption wurde erstellt, bauliche Planung ist erfolgt. Förderanträge erarbeitet
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Finanzierung klären und Genehmigung der Fördermittel erhalten
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden	Nein



soll, nach hinten verschoben?	
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	Dem Bau eines Kinderhauses wird eine besondere Priorität eingeräumt. Des Weiteren wurden Fördermittel akquiriert, die eine konkrete, zeitnahe Umsetzung des Projekts ermöglichen
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Handlungsfeld 4: Beratung und Unterstützung „Stärkung von Familienkompetenzen“

Ziel 4.1	Die Beratungs-, Unterstützungsangebote in der Stadt Neunkirchen sind den Bürger*innen bekannt und werden von ihnen genutzt
Indikator / Erfolgskriterium	Ermittlung des Bekanntheits- und Nutzungsgrades der städtischen Publikation „Beratungs- und Hilfsangebote“ Verbesserung der Information über Angebote in der Stadt
Sonstiges / Bemerkungen	

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist das Ziel erreicht worden?	Zum Teil. Eine kurze Umfrage hat gezeigt, dass die Broschüre „Beratungs- und Hilfsangebote“ gut nachgefragt wird. Die Neuauflage konnte allerdings nicht wie geplant im Frühjahr 2020 veröffentlicht werden
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung können keine Daten aus der bisherigen Broschüre übernommen werden. Jede Institution muss der Speicherung und Veröffentlichung ihrer Daten zustimmen. Es fehlen einige Rückläufer von Institutionen, die für die Broschüre wichtig sind
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Ja
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen	Nein

Gründen?	
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 4.1.1	<p>Die Broschüre „Beratungs- und Hilfsangebote in Neunkirchen“ wird stärker beworben und weiter verteilt.</p> <p>a) Telefonische Befragung der Multiplikatoren, die die Broschüre verteilen</p> <p>b) In Zeitungsartikeln wird auf die Broschüre hingewiesen, sie liegt bei Institutionen in Neunkirchen aus</p>
-----------------------	--

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	<p>Die Umfrage fand statt, die Ergebnisse liegen vor.</p> <p>Die Mieterzeitung der GSG hat über die Broschüre berichtet.</p> <p>Allerdings gibt es noch keine Neuauflage der Broschüre</p>
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	<p>Es wurden einige Multiplikatoren zur Broschüre befragt, das Feedback war durchweg positiv.</p> <p>Zur Neuauflage:</p> <p>Es fand ein Abgleich der Daten der Broschüre mit dem Lotsenordner des Momentums statt.</p> <p>Die Institutionen wurden angeschrieben und gebeten, ihre Angebote auf Aktualität hin zu überprüfen und ihre Zustimmung zur Speicherung und Veröffentlichung ihrer Daten im Rahmen der DSGVO zu geben.</p>
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	<p>Aufgrund der DSGVO können die Daten aus der letzten Auflage der Broschüre nicht einfach übernommen werden. Es fehlen noch Rückmeldungen von wichtigen Institutionen, die unserer Meinung nach dingend in der Broschüre vorhanden sein sollen</p>
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Ja, die Veröffentlichung der Neuauflage wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig	



umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 4.1.2	Bündelung der Angebote der Kreisstadt Neunkirchen für Familien unterteilt nach Alter auf der Homepage.
-----------------------	--

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Teilweise
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Es wurde mit der amtsinternen Aufstellung der Angebote des Amtes für Soziale Dienste, Kinder, Jugend und Senioren begonnen. Die Umsetzung erfolgt im Zuge der anstehenden, kompletten Umgestaltung der Website
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden	ja



soll, nach hinten verschoben?	
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Ziel 4.2	Das bürgerfreundliche Serviceangebot der Kreisstadt Neunkirchen wird überprüft und weiter ausgebaut
Indikator / Erfolgskriterium	Rückmeldungen aus der Bevölkerung werden gesammelt, Verbesserungsvorschläge werden geprüft und positive Rückmeldungen dokumentiert. Angebote werden genutzt
Sonstiges / Bemerkungen	

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist das Ziel erreicht worden?	Teilweise. 2 von 3 Maßnahmen konnten aufgrund fehlender personeller Ressourcen und der Corona Pandemie bislang nicht durchgeführt werden
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	s.o.
3. Ist der Ressourcenverbrauch im	Ja



Rahmen der Planung?	
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Ja
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Bei einer Maßnahme ja, es wurden 2 zusätzliche Jugendpfleger*innen eingestellt Bei den anderen Maßnahmen nicht
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 4.2.1	Prüfauftrag: Dienstleistungen des Bürgerbüros werden auf ihre Familien- / Seniorengerechtigkeit hin überprüft
-----------------------	---

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Die Überprüfung sollte in 2020 durchgeführt werden. Aufgrund der durch die Corona Pandemie verursachten Ausnahmesituation fand von unserer Seite keine Überprüfung statt
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Derzeit arbeitet das Bürgerbüro mit Terminvergaben – man kann online einen Termin vereinbaren. Aus unserer Sicht ist das ein guter Schritt, so können Bürger*innen ihren Termin besser planen und lange Wartezeiten vor dem Bürgerbüro werden vermieden.
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf	



dem Weg dahin?	
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Ja, da derzeit eine Ausnahmesituation herrscht, kann eine weitergehende Überprüfung erst nach dem Ende der Pandemie und nach Wiederaufnahme des normalen Betriebes stattfinden. Die online Terminvergabe wird aber als Schritt zu einer familien- und seniorenrechtlicheren Dienstleistung gesehen
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	Nein
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 4.2.	Möglichkeit, Anmeldungen zu Ferienbetreuungsmaßnahmen der Kreisstadt Neunkirchen auch online durchzuführen
----------------------	--

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Nein, die Maßnahme wurde noch nicht umgesetzt
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	
3. Welche Schwierigkeiten	2019 fehlten die zeitlichen und personellen Ressourcen



bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	zur Umsetzung der Maßnahme, 2020 mussten Oster- und Sommerfreizeit aufgrund der Corona Pandemie abgesagt werden.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Ja, seit 10/2020 gibt es bei der Kreisstadt Neunkirchen 2 weitere Jugendpfleger*innen, so dass die personellen Ressourcen vorhanden sind, um das Projekt anzugehen
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Es gibt 2 neue Jugendpfleger*innen
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 4.2.3	Veröffentlichung der aktuellen Angebote der Institutionen vor Ort
-----------------------	---

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Ja, die Veranstaltungen von Institutionen werden im Veranstaltungskalender der Kreisstadt Neunkirchen monatlich veröffentlicht, Auflage ca. 1.000 Stück
2. Welche Umsetzungsschritte sind	Institutionen melden ihre Veranstaltungen und diese werden in den Flyer aufgenommen



gegangen worden?	
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Keine
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Nein
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	Es handelt sich um eine fortlaufende Maßnahme
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 4.2.4	Prüfauftrag: „Barrierefreiheit der städtischen Website wird verbessert“
-----------------------	---

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Ein kompletter Relaunch des städtischen Webauftritts steht aufgrund einer längerfristigen Erkrankung des zuständigen Mitarbeiters noch aus.
---	---



2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Erste Vorgespräche mit der Agentur wurden vor der Erkrankung geführt.
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	s.o.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Ja. Der Relaunch ist bis zur Genesung des Sachbearbeiters verschoben.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Handlungsfeld 5: Wohnen und Lebensqualität „Familiengerechte Infrastruktur“

Ziel 5.1	Erprobung neuer Ansätze zur Verbesserung der Sauberkeit in der Innenstadt
Indikator / Erfolgskriterium	Die Maßnahmen 5.1.1 und 5.1.2 sind umgesetzt
Sonstiges / Bemerkungen	

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist das Ziel erreicht worden?	Ja, es gibt neue Ansätze zur Verbesserung der Sauberkeit in der Innenstadt
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Aufgrund der Corona Pandemie fanden 2020 keine weiteren Begehungen der Task Force Sauberkeit statt. Die Ehrenamtlichen können die Betreuung der Schüler*innen nicht mehr leisten
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Nein
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	Das Ziel soll weiter verfolgt werden, die Task Force Sauberkeit besteht weiter
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Eine Maßnahme wird aufgegeben, da die Ehrenamtler die Betreuung der Schüler*innen nicht mehr stemmen können.
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-</i>

	<i>Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 5.1.1	Zielgruppenorientierte Aufklärung hinsichtlich Abfalltrennung und Abfallverwertung durch die Task Force Sauberkeit vor Ort. Erstellen eines Konzepts zum Thema „Sauberkeit öffentlicher Toiletten“
-----------------------	---

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Ja, es erfolgten Begehungen in bestimmten Quartieren, die Anwohner dort wurden über die richtige Abfalltrennung informiert. Es gibt eine Hotline, unter der „wilder Abfall“ gemeldet werden kann, damit er vom ZBN entsorgt werden kann.
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Es fanden bisher 2 Begehungen statt, aufgrund der Corona Pandemie gab es in 2020 keine weiteren Begehungen.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja. Die Störungsmelder – App funktioniert auch für Neunkirchen. Illegale Abfallablagerungen können als „sonstige Störung“ gemeldet werden.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Es handelt sich um eine kontinuierliche Maßnahme, die ohne definiertes Endergebnis langfristige angelegt ist.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Die in den Sitzungen der Task – Force vorgetragenen Anregungen können implementiert werden.
9. Soll oder muss die Maßnahme	Beding durch die pandemiebedingten Einschränkungen



eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	sowie aus Personalmangel kann die Maßnahme momentan nur eingeschränkt fortgeführt werden.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 5.1.2	Anwerben Jugendlicher in den beiden weiterführenden Schulen des Quartiers zur Reinigung der Innenstadt gegen eine Aufwandsentschädigung
-----------------------	---

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Ja
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Vernetzung von Ehrenamt (Aktive Bürger in Neunkirchen) und der Gebundenen Ganztagschule Neunkirchen Es gab insgesamt 8 Müllsammelaktionen in einem Jahr
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Rekrutierung ehrenamtlicher Begleitpersonen
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Nein
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst	Nein

werden?	
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Ja, die „Aktiven Bürger in Neunkirchen“ können die Betreuungsarbeit nicht mehr leisten
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 5.1.3	Prüfauftrag: Umwelterziehung (Energie, Klimaschutz, Ressourcenverbrauch und Plastikmüll) an Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen durch das Klima Projekt Neunkirchen (Kooperation vom Amt für Umwelt, Brandschutz und Rettungswesen mit der Sparkasse Neunkirchen und der KEW)
-----------------------	--

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Die Veranstaltungen werden bereits seit 2011 in Kitas, Grundschulen und weiterführenden Schulen durchgeführt
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	<p>Es gibt verschiedene Bausteine, die durchgeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klimakonferenz für Schulklassen • Energiedetektiv für Grundschüler • Klimaexpedition • Rohstoffexpedition • Energie erleben • Projekttag Wind • Projekttag Plastikmüll • Projekttag Ernährung <p>Genauere Informationen dazu gibt es unter www.klimaprojekt-neunkirchen.de</p> <p>In 2019 wurden 35 Termine an verschiedenen Kitas und Schulen durchgeführt.</p>
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	In 2020 konnte bis 08/2020 aufgrund der Corona Pandemie erst ein Termin durchgeführt werden. Bis zum Jahresende sind allerdings noch 30 weitere Termine geplant



4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Nein, es handelt sich hierbei um fortlaufende Projekte
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 5.1.4	Prüfauftrag: Umwelterziehung (Picobello Aktion, landesweite Reinigungsaktion) unter Beteiligung von Kindergärten und Schulen durch das Amt für Umweltschutz, Brandschutz und Rettungswesen
-----------------------	--

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	In 2019 fand die Picobello Aktion erneut statt, es haben rund 2.100 Kinder (aus Kindergärten, Schulen, Vereinen, Parteien, Unternehmen etc.) teilgenommen.
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf	In 2020 fiel die Aktion aufgrund der Corona Pandemie komplett aus



dem Weg dahin?	
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Nein, es ist eine fortlaufende Maßnahme
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Ziel 5.2	Stabile und gemischte Bevölkerungs- und Wohnstrukturen in der Innenstadt
Indikator / Erfolgskriterium	Die Bevölkerungsstruktur in der Innenstadt ist gut durchmischt, es gibt genügend Wohnraum für alle Bedürfnisse
Sonstiges / Bemerkungen	

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist das Ziel erreicht worden?	Nein
----------------------------------	------

2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Bevölkerungsstruktur und Wohnqualität hängen eng zusammen. Kontinuierliche Verbesserung der Wohnqualität ist nicht gegeben. Es fehlen die entscheidenden Investitionen in Bestandsgebäude und Neubau
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Nein, zu wenige Immobilien werden modernisiert.
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Dieser Prozess ist zeitlich schwer zu fassen aufgrund der Komplexität der Vorhaben
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 5.2.1	Bereitstellen von bezahlbarem Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung (u.a. auch für Großfamilien, Alleinerziehende und Senioren durch die GSG)
-----------------------	---

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Es handelt sich um einen Prozess, der von vielen Faktoren abhängig ist (fehlende Grundstücke...). Die Maßnahme ist noch nicht endgültig umgesetzt und wird noch einige Jahre laufen. Große Nachfrage nach Wohnungen in GSG – Bestandsgebäuden, keine Leerstände
---	---



2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Erwerb und Modernisierung einer Immobilie (Bahnhofstr. 23) durch GSG. Erwerb einer Immobilie durch die Kreisstadt Neunkirchen in der Goethestraße.
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Schwierige Vertragspartner, hohe Preisvorstellungen, hoher Investitionsbedarf bei Modernisierungen nach Erwerb.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Aus Sicht der GSG: ja.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Langwieriger Prozess mit unbestimmtem Ende.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Ziel 5.3	Barrierefreiheit in städtischen Gebäuden wird weiter verbessert
Indikator / Erfolgskriterium	Es gibt absolut weniger Barrieren in städtischen Gebäuden (gemessen nach DIN 1804 – 1 bei gleichzeitiger Einhaltung des Brandschutzes) als zum Zeitpunkt der Bestandsaufnahme der vorhandenen Barrieren

Sonstiges / Bemerkungen	
--------------------------------	--

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist das Ziel erreicht worden?	<p>Ja</p> <p>Behindertengerechte WC- Anlagen im Wibiliohaus (AWO), öffentlich zugängliches behindertengerechtes WC im Karchersaal, mechanische Türöffnung KBZ Steinwald, barrierefreier Zugang Kita Hangard sowie Grundschule Steinwald (Rampe statt Stufen).</p> <p>Bei Neubauten und Sanierung wird auf die Barrierefreiheit der entsprechenden Einrichtungen geachtet.</p>
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Bei Umbau bzw. Sanierung im Bestand sind die Vorgaben den DIN 18040 oftmals nur schwierig und mit erheblichen finanziellen Aufwand umzusetzen.
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Die Beseitigung von Barrieren in Bestandsgebäuden ist in der Regel mit erhöhtem planerischen und finanziellen Aufwand verbunden. Durch Personalausfall, coronabedingte Fehlzeiten sowie zusätzlicher Planung von Neubauprojekten kann sich die Fachabteilung 602 nicht mit der nötigen Intensität den noch anstehenden Problemen widmen.
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	<p>Maßnahmen, wie der Außen-Personenaufzug an der Ostertalhalle und die barrierefreie Unterkunftseinheit und WC-Anlage im Robinsondorf wurden aus haushaltstechnischen Gründen und noch einzuholender Genehmigungen in das kommende Jahr verschoben.</p> <p>Die geplante Herrichtung einer Behindertentoilette in der Grundschule Wiebelskirchen wurde auf das nächste Jahr verschoben, da eine Gesamtanierung der Schulturnhalle notwendigerweise durchgeführt werden muss.</p>
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	Erleichterungen der Vergabe durch den Vergabeerlass 2020
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Seit Beginn 2020 ist das ehemalige Amt 65 als Abteilung 602 dem Amt 60 mit Amtsleiter Jörg Wilhelm zugeordnet.
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nicht erforderlich
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben	Nein



werden? Aus welchen Gründen?	
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 5.3.1	Bauliche Barrieren im Rathaus werden festgestellt und unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten abgebaut. In einem weiteren Schritt erfolgen Feststellung und Abbau von Barrieren auch an den anderen städtischen Gebäuden
-----------------------	---

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Das Rathaus ist weitgehend barrierefrei erschlossen. Wünschenswerte Verbesserungen der internen Erschließung bzw. barrierefreie Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit sind nur mit aufwändigen Baumaßnahmen zu erreichen.
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Aktuell wird eine Gesamtsanierung des Rathauskomplexes geplant. Als wesentlicher Kernpunkt ist hier das Brandschutzkonzept zu sehen. Hieraus ergeben sich im Hinblick auf die Nutzung der Räumlichkeiten zwingend die baulichen Maßnahmen.
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Siehe Punkt 5.3.2
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Siehe Punkt 5.3.3
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Die Maßnahmen zum Abbau der baulichen Barrieren können im Detail erst im Zusammenhang mit der Gesamtsanierung geplant und terminiert werden.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Siehe Punkt 5.3.6

8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	nein
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	nein
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Ziel 5.4	Aufenthaltsqualität und Begehrbarkeit der Innenstadt sind für alle Generationen verbessert
Indikator / Erfolgskriterium	Ausbau bestehender bzw. Neuanlage von Aufenthalts-, Kommunikations- und Freizeitbereichen im öffentlichen Raum
Sonstiges / Bemerkungen	

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist das Ziel erreicht worden?	<p>Von 5 geplanten Projekten wurden 4 bereits komplett umgesetzt, bei dem letztes ist die Planung beendet</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausbau Jugend- und Freizeitbereich an der Blies: im Sommer 2020 realisiert 2. Skaterpark Wagwiesental: Planung steht, Baubeginn ist Frühjahr 2021 3. Neugestaltung der Stummplatzmitte mit modernem Wasserspiel und neuen Sitzgelegenheiten: erledigt 4. Ausbau des Südufers der Bliesterassen (2. Bauabschnitt) als neuer innerstädtischer Erlebnisraum mit Gastronomie, öffentlichem Kommunikations-, bzw. Aufenthalts- und Veranstaltungsbereich: erledigt 5. Weiterer Ausbau des AHA-Geländes mit kleinem Aufenthalts- und Veranstaltungsbereich: erledigt
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf	<p>Umschichtung von Haushaltsmitteln Zu dünne Personaldecke</p>



dem Weg dahin?	In 2020 die Corona Pandemie
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	ja
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Lediglich für eine Maßnahme
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Die Abteilung Stadtplanung wurde aus dem Bauamt gelöst und ist im neuen Amt für Stadtplanung aufgegangen
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 5.4.1	Attraktivierung innerstädtischer Plätze und Aufenthaltsbereiche.
-----------------------	--

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Bis auf das Jugendprojekt Skaterpark wurden alle Maßnahmen umgesetzt
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Planung und Bau, bei den Jugendprojekten bisher Planung bzw. Beginn der Umsetzung
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Umschichtung von Haushaltsmitteln Personaldecke zu dünn Verzögerungen durch die Corona Pandemie



4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	ja
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Lediglich bei einem Projekt wird die Fertigstellung nach hinten verschoben
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	<ul style="list-style-type: none"> - Günstige Angebote - Witterungsbedingungen - Zeitraum der Umsetzung
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Die Planung ist vom Bauamt zum neuen Stadtplanungsamt gewechselt. Die Umsetzung ist immer noch beim Bauamt
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Ja, die Neugestaltung des Eingangsbereichs des Neunkircher Zoos
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 5.4.2	Gestalterische Aufwertung und Wiederbelebung von Straßenzügen.
-----------------------	--

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Die Umgestaltung der mittleren Bahnhofstraße läuft gerade (Planung abgeschlossen, Realisierung in 2021), alle anderen Maßnahmen sind Prozesse, die ständig (je nach Haushaltsmitteln) fortgeführt werden
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	„flexible“ Streichung von Haushaltsmitteln bzw. Verschiebungen



4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Teilweise, z.B. eine Verschiebung der Neuausweisung von Sanierungsgebieten, da die alten noch bestehen
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Die Verantwortlichkeit hat teilweise vom Bauamt zum neuen Stadtplanungsamt gewechselt
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Das wird jährlich geprüft und mit der Kämmerei abgestimmt (z.B. Modernisierungszuschüsse)
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 5.4.3	Verbesserung der Barrierefreiheit in der Innenstadt, Vermeidung von Angsträumen durch mehr Beleuchtung
-----------------------	--

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Der barrierefreie Zugang ECE ist noch nicht umgesetzt, hier ist aber für 2021 ein Fußweg geplant. Der neue Zugang zur Gebläsehalle und der Ausbau der Beleuchtung im Wagwiesental wurden abgeschlossen. Der barrierefreie Ausbau der ÖPNV Haltestellen ist ein ständiger Prozess, der 2021 fortgeführt wird
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	
3. Welche Schwierigkeiten	Private Eigentümer müssen zustimmen, bzw. sich finanziell beteiligen (z.B. Saarpark – Center, Globus),



bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	fehlende Haushaltsmittel
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	s. 1.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Teilweise wechselte die Verantwortlichkeit vom Bauamt zum neuen Stadtplanungsamt
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Da die meisten Maßnahmen einzelne Bausteine in einem Umsetzungsprozess darstellen, können verschiedene Vorhaben auch kurzfristig zurück gestellt werden (z.B. wegen fehlender Haushaltsmittel)
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Ziel 5.5	Verbesserung der Aufenthaltsqualität für alle Generationen im Neunkircher Stadtpark
Indikator / Erfolgskriterium	Es finden mindestens 2 Veranstaltungen im Stadtpark statt
Sonstiges / Bemerkungen	

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist das Ziel erreicht worden?	Nein, die Veranstaltungen waren gedacht, um mit den Jugendlichen, die öfter „negativ“ im Stadtpark aufgefallen sind, in Kontakt zu kommen und auf diese
----------------------------------	---



	Weise das Miteinander im Park positiv zu beeinflussen
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Die Interessengemeinschaft Stadtpark ist scheinbar nicht an solchen Veranstaltungen interessiert
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Das Ziel wird wahrscheinlich aufgegeben, weil die Interessengemeinschaft Stadtpark sich zurückgezogen hat und der Stadtteilmanagement diese Veranstaltungen nicht alleine durchführen kann.
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 5.5.1	Die Interessengemeinschaft Stadtpark initiiert in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilmanager 2 Veranstaltungen im Stadtpark.
-----------------------	---

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Nein, da die Interessengemeinschaft Stadtpark kein Interesse daran hat, Veranstaltungen im Stadtpark durchzuführen
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Der Stadtteilmanager versuchte, die Interessengemeinschaft zu animieren, die angedachten



	Veranstaltungen im Park umzusetzen
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Fehlendes Interesse der Gemeinschaft
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Die Maßnahme wird sehr wahrscheinlich aufgegeben werden müssen
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Handlungsfeld 6: Senioren und Generationen „Miteinander der Generationen“

Ziel 6.1	Bekanntmachung der Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe von Senior*innen
Indikator / Erfolgskriterium	Erstellung einer Sammlung der Angebote für Senior*innen, die nach Erscheinen jährlich aktualisiert werden soll
Sonstiges / Bemerkungen	

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist das Ziel erreicht worden?	nein
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	In 2019 fehlten die personellen Ressourcen, in 2020 gab es aufgrund der Corona – Pandemie keine / fast keine Angebote von Vereinen und Institutionen, die veröffentlicht werden könnten
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	ja
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	nein
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Das Ziel wird weiter verfolgt, allerdings unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen im Rahmen der Pandemie



9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 6.1.1	Information der Senior*innen über Angebote der Kreisstadt Neunkirchen
-----------------------	---

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Nein
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Zuerst fehlten die personellen Ressourcen, dann gab es keine / fast keine Angebote von Institutionen und Vereinen
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Ja
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	s.o.
10. Gibt es schon Ideen für eine	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2.</i>



weitere Maßnahme?	<i>Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Ziel 6.2	Schaffung neuer Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe von Senioren
Indikator / Erfolgskriterium	Es wird mindestens ein neues Angebot für Senioren in der Stadt geschaffen
Sonstiges / Bemerkungen	

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist das Ziel erreicht worden?	Ja, es wurde ein Reparatur – Café eingerichtet, das auch sehr erfolgreich läuft. Die Veranstaltung des Vereins Horizont und die Umsetzung von Mikroprojekten des Seniorenbüros wurde wegen Corona / fehlenden personellen Ressourcen noch nicht realisiert
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Es gab keine wesentlichen Schwierigkeiten beim Reparatur – Cafe. Die anderen Maßnahmen: s.o.
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Für das Reparatur – Café nicht, für die anderen Maßnahmen schon
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	Durch engagierte und motivierte Ehrenamtler konnte das Reparatur - Café zügig umgesetzt werden.
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	Die Öffnungszeiten des Reparatur – Cafés werden erweitert
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen	



Gründen?	
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 6.2.1	Einrichten eines Reparaturcafés
-----------------------	---------------------------------

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Ja
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Etablierung des Reparaturcafés im Viertel, Bereitstellung von Räumlichkeiten
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Keine Wesentlichen
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Nein
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	Die Maßnahme wurde dank der großen Motivation zahlreicher Ehrenamtler vorzeitig umgesetzt und findet derzeit 1x im Monat an einem Samstag statt
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Es gibt mittlerweile ein „mobiles Reparaturcafé“, das bei Veranstaltungen zum Einsatz kommt (z.B. Pflanztauschbörse) und es ist aktuell geplant, die Öffnungszeiten auszuweiten auf einen wöchentlichen Termin, der freitags stattfinden soll, zusätzlich zu dem regelmäßigen Samstagstermin. Freitags soll allerdings kein Café angeboten werden, nur Reparaturen
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben	



werden? Aus welchen Gründen?	
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 6.2.2	Erhöhung des Etats des Seniorenbüros für Mikroprojekte im Bereich Senioren und Generationen (z.B. gegen Vereinsamung)
-----------------------	---

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Nein. Die Sitzungen des Seniorenbeirates entfielen coronabedingt. Die Planung der oben genannten Projekte wurde verschoben, da eine Umsetzung aufgrund der Kontaktbeschränkungen derzeit nicht möglich ist.
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	s.o.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Ja
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	



9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Maßnahme 6.2.3	Veranstaltung mit dem Verein Horizont zum Thema „Bekämpfung der Folgen von Altersarmut“ im KOMM
-----------------------	---

Leitfragen zur Erstellung des Berichtes

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Nein
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Die Veranstaltung wird verschoben. Aufgrund der Corona Pandemie kann noch keine Aussage zu einem neuen Termin getroffen werden, eine online Veranstaltung ist nicht vorgesehen
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	Nein
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst	Nein





werden?	
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein, sie wird nur verschoben
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<i>Diese Frage sollte erst im Rahmen des 2. Jahresberichts gestellt werden, weil sie ggf. eine Zielrichtung für ein ggf. durchzuführendes Bilanzierungs-Audit vorlegt.</i>
Sonstiges / Bemerkungen	Hier ist der Platz für weitere Anmerkungen.

Der Jahresbericht wurde am 19.11.2020 dem Sozialausschuss und am 10.12.2020 dem Stadtrat zur Kenntnis gegeben.

Erklärung der Projektleitung

Hiermit erkläre ich, dass die im Jahresbericht gemachten Angaben korrekt sind.

	
<p>Unterschrift Oberbürgermeister</p>	<p>Unterschrift Projektleitung</p>

Ort: Neunkirchen

Datum: 11.12.2020